



## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltan, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 17

Juist, den 4. August 1936

36. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

### Amtliche Liste der angekommenen Kurgäste und Fremden.

Angemeldet bis zum 30. Juli

Artmann, Hans, Kaufm., mit Frau, Bremen Hotel Rose  
 Barth, Willy, Bürovorsteher, mit Frau und Tochter, Düsseldorf Haus Hoff  
 Bauer, Jean, Angestellter, Genf Hotel Fresena  
 Berth, Sigrid und Gudrun, Schülerinnen, Aachen Weberhof  
 Börsch, Frau Maria, mit 3 Söhnen, Remscheid Hotel Rose  
 Boysen, Frau Dr. Henny, mit 2 Söhnen, W.-Elberfeld Villa Fresena  
 von Brauchitsch, Frau Elis., mit 3 Kindern, Schloß Reinburg Haus Gertrude  
 Braun, Joh., Geschäftsführer, mit Frau, Düsseldorf Haus Hoff  
 Bredtmann, Frau Martha, mit 2 Kindern, Neviges Haus Einkehr  
 Büchs, Frau General Gertrud, mit Sohn, Münster i. W. Haus Carola  
 de Burlet, Prof. Dr. med. H. M., mit Frau, Sohn und Hausangestellte, Groningen Haus Girardet  
 Claussen, Erwin, Arzt, mit Frau, Strelow Doyen  
 Decker, Walter, Hauptmann, Weimar Hotel Worch  
 Dohrmann, Alwin, Reg.-Beamter, mit Frau und 3 Kindern, Iserlohn Haus Jabine  
 Eversberg, Ernst, Dipl.-Ing., mit Frau, Berlin-W. Hotel Fresena  
 Frank, Arnold, Berlin Haus Jabine  
 Frohn, Wilh., Kaufm., Aachen Villa Inselfriede  
 Frohn, Netty, Aachen Villa Inselfriede  
 Geul, Frau Dr. Josef, mit Sohn, W.-Elberfeld Villa Fresena  
 Göhring, Anchen, Haustochter, Mainz Villa Fresena  
 Grüning, Frau Klärchen, mit 4 Kindern und Hausgehilfin, Essen Haus Elise  
 Haase, Frau Christel, Paderborn Hotel Rose  
 Hagemeyer, Frau Clara, mit Tochter, Düsseldorf Haus Alberta  
 Hämper, Frau, mit 2 Kindern, Bielefeld Haus Altmanns  
 Hansen, Chrysestana, Maria und Wolfgang, Telgte i. W. Hotel Friesenhof  
 Haselhoff, Lieselotte, Musiklehrerin, Gelsenkirchen Haus Gertrude  
 Heise, Margot, Praktikantin, Düsseldorf Weberhof  
 Heitmann, Dr. Ernst August, Stud.-Rat, mit Frau, Hannover Geschw. Janssen  
 Hennies, Elfriede, Eis.-Assist., Hannover Hotel Rose  
 Hermes, Frau Henriette, mit 2 Kindern, Velp b. Arnheim (Holland) Hotel Fresena  
 Hilbert, Hans, Kaplan, Neuß a. Rh. Paxheim  
 Hölting, Dr. med. Wilhelm, prakt. Arzt, Ahlen i. W. Villa Charlotte  
 Hönighaus, Anneliese, Haustochter, Altenberge Haus Altmanns  
 Jakobs, P., Reisender, Emden Hotel Rose  
 Junior, Erich, Fabrikant, mit Frau, Frankfurt a. M. Claassens Hotel  
 Kampf, Frau Marianne, mit 2 Töchtern, Duisburg-Ruhrort Haus Viktoria  
 Käufer, Frau Maria, mit 2 Kindern, Gelsenkirchen Haus Bleyer  
 Kay, John Mac, Dr.-Ing., Worastrek Pension Töllner  
 Klein, Eugen, Studienassessor, Wattenscheid Haus Gertrude  
 Kleinschmidt, Oswald, Lehramtsassessor, Karlsruhe Haus Jakob Backer  
 Klüßmann, Dr. Heinrich, Zahnarzt Haus Viktoria  
 Kochert, Gerhard, Rechtsanwalt, mit Frau, Berlin-Dahlem Strandhotel Kurhaus  
 Kranz, Frau L., mit Sohn, Düsseldorf Hotel Rose  
 Kreuter, Joseph, Fabrikbesitzer, Gießen Hotel Friesenhof  
 Kruse, Wilh., Student, Bottrop Hotel Rose

Kruse, Adriane, Bottrop Hotel Rose  
 Kuhlmann, Günter, Schüler, Bremen Tilemanns Kinderheim  
 Niewöhner, Marie, Helferin, Duisburg Tilemanns Kinderheim  
 Pötter, Ingeborg, Helferin, Essen Tilemanns Kinderheim  
 Wähmann, Theo, Schüler, Bremen Tilemanns Kinderheim  
 v. Lauff, Adolf, Kaufm., mit Frau und 3 Kindern, Köln Haus Carola  
 Lehnert, Luise, Lübben Haus Einkehr  
 Lour, Dr. Hans, Medizinalrat, Marienburg Strandhotel Kurhaus  
 Ludwig, Georg, Direktor, mit Frau und Tochter, Heidenheim Haus Margarete  
 Machule, Walter, Amtsrat, mit Frau, Berlin-Steglitz Hotel Rose  
 Mehner, Max, Prokurist, mit Frau, Sohn und Robert Koch, Krefeld Haus Seestern  
 Marinussi, Sophie und Bianca, Rom Haus Jabine  
 Möcking, Adolf, Kaufm., Köln Haus Antonie  
 Oberschulte, Frau Edith, mit 3 Kindern, Gelsenkirchen Haus Carola  
 Ollrich, Frau Magda, mit Sohn, Gelsenkirchen Haus Carola  
 Olsen, Frau Elsa, mit Kind und Gertrud Palmock, Them (Norwegen) Villa Pirola  
 Oltmanns, Dr. Karl, Rechtsanwalt und Notar, mit Frau und Kind, Wilhelmshaven Hotel Friesenhof  
 Oppler-Humpardinck, Frau Käte, mit Sohn, Düsseldorf Pension Inselrose  
 Pelz, Gerda, Hagen i. W. Villa Inselfriede  
 Pfordte, Frau Henny, mit Tochter und Sohn, Gelsenkirchen Hotel Fresena  
 Prickry, Bernhard, Kaplan, Dülken Paxheim  
 Remmert, Heinrich, SS-Sturmbannführer, Prettin a. d. Elbe Haus Erika  
 Rösner, Frau Wilhelmine, mit Kind, Gelsenkirchen Haus Bleyer  
 Schladitz, Ruth, Prettin a. d. Elbe Haus Erika  
 Renker, Frau Olga, mit Kind, Düren Inselhospiz  
 Rathmann, Frau, Brackwede Haus Altmanns  
 Röding, Frau B., mit Kind und Ulli Asbeck, Koblenz Haus Jabine  
 Roßmann, Frau Lucie, mit 2 Kindern, Essen Inselhospiz  
 Roth, Ernst M., Rektor, Bonn Paxheim  
 Rüdiger, Hermann, Apotheker, Bad Homburg Hotel Friesenhof  
 Schack, Frau Dorothea, mit 2 Kindern, Meerbusch b. Düsseldorf Haus Bleyer  
 Schiebbaum, Ilse, Angestellte, Hamburg Strandhotel Kurhaus  
 Söhlerloh, Henry, Kaufm., Bremen Strandhotel Kurhaus  
 Schmidt, Wilhelm, Student, Weimar Haus Ulrichsruh  
 Schöning, Edith, Vlotho Villa Nordsee  
 Schröder, Ulla, Schülerin, Bielefeld Tilemanns Kinderheim  
 von Schulthess, Leny, Kürich Strandhotel Kurhaus  
 Schwartz, Frau Lisel, mit 2 Söhnen, Pocholt Hotel Worch  
 Steinbicker, Frau Bertha, mit 4 Kindern, Münster i. W. Tobias Doyen  
 Straßmann, Hebert, Kaufm., Hamburg Hotel Rose  
 Studtmann, Frau Alwine, Wriedel Inselhospiz  
 Stukenberg, Wilh., Goslar Haus Carola  
 Thiessing, Dr. Wilhelm, Landgerichtsrat, mit Frau, Essen-Bredeney Haus Wöwe  
 Träger, Fritz, Kaufm., Bochum Haus Eleonore  
 Terfloth, Agnes, Haustochter, Lær Haus Altmanns  
 Vogel, Franz, Betriebsdirektor, Saarbrücken Strandhotel Kurhaus  
 Wameling, Mieke, Haustochter, Emsdetten Haus Altmanns  
 Wachendorff, Frau Hertha, mit Sohn, Berg-Gladbach Hotel Rose

Wietenga, A., Student, Baarn (Holl.) Haus Girardet  
 Weule, Marie-Luise, Hildegard und Rudi, Goslar Haus Ufen  
 Wittenborg, Karl, Schüler, Bad Salzuflen Tilemanns Kinderheim  
 Wiesinger, Frau Kaufm. Wilh., mit 2 Kindern, Neviges Haus Einkehr  
 Willscheid, Hilarius, Stud.-Prof., Saarbrücken Paxheim  
 Winkel, Ehrenfried, Ing., Betriebsleiter, Finnentrop T. Dyen  
 Winkelmann, K., Rechtsanwalt, mit Frau, Münster i. W. Pension Inselrose  
 Wolff, Frau Hedwig, mit 2 Töchtern, Ulm a. D. Haus in der Sonne

### Wohnungsveränderungen:

Kranz, Frau Ludw., mit Sohn, Düsseldorf Haus Erika  
 Martin, Dr. Eduard, Bankdirektor, mit Frau und Sohn, Saarbrücken Strandhotel Kurhaus  
 Splinter, Karl, Postinspektor, mit Frau und Sohn, Düsseldorf Haus Viktoria  
 Thelen, Frau Wwe. Hedda, mit Sohn, Köln Haus Ulrichsruh

### Angemeldet bis zum 31. Juli:

Andrä, Karl, Lehrer, Neustadt i. Sa. Villa Augusta  
 Baum, Frau Erna, mit Tochter, Oberdollendorf Haus Carola  
 Becker, Hans, Ing., mit Frau, Tochter und Sohn, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
 Berg, Werner, Landwirt, mit Frau, Frankfurt a. O. Haus T. Doyen  
 Plum, Frau Elfie, Barmen Pension Ludwigslust  
 Hombrecher, Frau Henny, Barmen Pension Ludwigslust  
 Clausnitzer, Reinhold, Dipl.-Ing., mit Frau und 2 Kindern, Essen Pension Töllner  
 Daube, Elisabeth, Hausangestellte, Wanne-Eickel Haus Arends  
 Dehren, Frau Aenne, mit Kind, Koblenz Strandhotel Kurhaus  
 Ehrhardt, Hans, Gen.-Lt. a. D., Duisburg Strandhotel Kurhaus  
 Ehrt, Erika, Angestellte, Berlin Haus Cordes  
 Einicke, Gertrud, techn. Assistentin, Cottbus Haus Ulrichsruh  
 Etzold, Paul, Kaufm., Dresden-A. Haus Ulrichsruh  
 Feck, Frau Wwe. Erna, mit Nichte Irmgard Pohle, Bremen Pension Daheim  
 Frank, Emmy, Lehrerin, Idar-Oberstein II Villa Seestern  
 Franke, Sophie, Godesberg Haus Carola  
 Frowein, Otto, Kaufm., mit Frau und 5 Kindern, Wermelskirchen Haus Sonn-Eck  
 Genzmer, Ilse, Städt. Hafner, Loog  
 Glade, Conrad, Major a. D., mit Frau, Heidelberg Haus Seelust  
 v. Goeckingk, Sybilla, Heilgymnastin, Wiesbaden Hotel Fresena  
 Henkel, Frau Käte, mit Kind, Krefeld Hotel Fresena  
 Hinkhoff, Frau M., mit 2 Kindern, Gütersloh Strandhotel Kurhaus  
 Hoffmann, Wilhelm, Chemiker, Halberstadt H. Janssen  
 Irahne, Maria, Studienrätin, Soest Haus Meyenburg  
 Kamper, Frau Johanna, mit 2 Kindern, Koblenz Strandhotel Kurhaus  
 Kamper, Finchen, Koblenz Strandhotel Kurhaus  
 Kamper jr., Alb., Kaufm., Koblenz Strandhotel Kurhaus  
 Kemmer, Wilhelm, Kaufm., Vlotho Pension Bernhardine/Dorlis  
 Kemper, Frau Martha, mit 2 Töchtern, Borken i. W. Pension Töllner  
 Klein, Hans, Kaufm., Bremen Strandhotel Kurhaus  
 Klinkert, Henri, Kaufm., Radiumbad Brambach Haus an de Waterkant  
 Kunz, Frau Hanna, Soest i. W. Pension Meyenburg  
 Lekebusch, Heinrich, Kaufm., W.-Barmen Haus Möwe

von Marburg, Hermann Wilhelm, Landstallmeister, mit Frau, Cosel Hotel Friesenhof  
 Michael, Frau Grete, mit Tochter, Köln-Gartenstadt-Stadion Strandhotel Kurhaus  
 Mockler, Lina, Kindergärtnerin, Wattenscheid Ev. Schwesternheim  
 Mülder, Willy, Student, Berlin Hotel Friesenhof  
 Narjes, Walter, Dipl.-Ing., Nierenhof (Ruhr) Strandhotel Kurhaus  
 Möller, Frau Wwe. E., Barmen Pension Ludwigslust  
 Oetker, Hr., Wiesbaden Villa Altmanns  
 Osterroth, Fritz, Hauptm. im R.-L.-Min., Berlin-Tempelhof Hotel Worch  
 Pelle, Alfred, Schüler, Ostenwalde Haus Aden  
 Pelle, Josef, Bauer, Ostenwalde Haus Aden  
 Peters, Frau Maria, mit Kind, Wahlstedde Villa Altmanns  
 Poppinga, Frau Cilli, mit Sohn, Celle Pension Meyenburg  
 Prym, Roland, Schüler, Godesberg Haus Carola  
 Rowold, Frau Marie, mit Kind, Bad Gandersheim Villa Daheim  
 Schaffrath, Hubert, Ingenieur, mit Frau, Aachen Hotel Friesenhof  
 Schaper, Anni, Studienassessorin, Iserlohn Pension Töllner  
 Schlemper, W., Kaufm., Düsseldorf Hotel Friesenhof  
 Schmeck, Margret, Krankenpflegerin, Lütgendortmund Inselhospiz  
 Roth, Brigitte, Niederschelden Inselhospiz  
 Schmidt-Eisener, Frau Kläre, mit 2 Kindern, Mannheim Haus Viktoria  
 Schramm, Frau Aenne, mit Sohn, Solingen Peterhof  
 Schunhoff, Frau Marli, Frankfurt a. M. T. Doyen  
 Seiffert, Kurt, Kürschner, Solingen Haus Möwe  
 Sielfeldt, Robert, Kaufm., Rohlstedt Strandhotel Kurhaus  
 Stukenberg, Kurt, Kaufm., Goslar Haus Carola  
 Tiwisina, Josef, Student, Düsseldorf Haus Seemannstreu  
 Weber, Fritz, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Bielefeld Haus Eleonore  
 Weiß, Walter, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Eacknang (Württ.) Hotel Friesenhof

**Wohnungsveränderungen.**  
 Ebel, Frau Hildegard, mit Kind, Mülheim a. R. Villa Pirola  
 Hooss, Helwig, Großkfm., Kassel Strandhotel Kurhaus  
 Saß, Frau Katharine, Mülheim a. R. Villa Pirola



„Wie eingebildet bist du denn eigentlich, Brüderchen? Sonst hätte das doch dein erster Gedanke sein müssen. Weißt du, ich bin dir nicht mehr so gönnerhaft gewogen wie früher, denn du hast mir einen dicken Strich durch meinen Lieblingsplan gemacht. Ich hätte Gisela Nehren gar zu gern Schwägerin genannt, und ihre Freundschaft mit mir hat jetzt einen solchen Riß bekommen, daß sie überhaupt nur noch an einem Fädchen hängt; aber ich will nicht so sein, will dir doch einen guten Rat geben! Und zwar den: Wenn du Isabel Herbert gern zur Frau haben möchtest, dann halte dich dran, ehe sie dir jemand vor der Nase weg schnappt.“

Er nickte eifrig.  
 „Ich war schon nahe daran, aber ich dachte im letzten Augenblick, ich dürfte nicht zu früh sprechen, ich fürchtete, das könnte mir gerade einen Korb eintragen.“

Greta zuckte die Achseln.  
 „Wenn mich meine Menschenkenntnis nicht sehr im Stich läßt, hat das Mädel sehr viel für dich übrig!“

„Glaubst du wirklich?“  
 Sie sagte betont: „Ja, ich glaube das wirklich.“  
 Er umarmte sie fast hastig, drehte sie im Kreise herum. Sie machte sich lachend frei.

„Du verwechselst mich mit jemand, Brüderchen. Uebrigens, die Geschichte mit der Zwillingsschwester gefällt mir nicht. Sollte Isabel Herbert deine Braut werden, müßte man sich da ein wenig einmengen und versuchen, den Vater mit seiner verheirateten Tochter auszuföhnen. Es ist doch ein etwas unbequemer Gedanke, mit so — nun wie soll ich mich ausdrücken — mit so etwas unterirdischen Leuten verwandt zu sein. Man müßte sie etwas zu heben ver-

juchen.“

Er machte eine großartige Handbewegung.  
 „Wenn ich erst weiß, daß Isabel mein werden will, dann werde ich vermitteln! Isabel gestand mir ja, sie könne gar nicht von ihrer Schwester sprechen, ohne traurig zu werden.“

„Das ist doch klar, es wäre auch unnatürlich, wenn sie dabei nicht traurig würde. Ich bin sogar überzeugt, daß sie ständig darunter leidet.“

„Natürlich, Greta, ich glaube es auch. Jedenfalls wenn ich Isabels Jawort erhalte, stecke ich mich hinter die Geheimrätin und poche auch ganz vorsichtig bei Herrn Herbert an. Isabel sagte mir, daß man bei beiden nichts von ihrer Schwester erwähnen dürfe, aber ich werde es schon vorsichtig einfädeln, und erst wenn deine Diplomatie Erfolg hatte, wird sie selbst erfahren, wem sie die wiedergefundene Schwester verdankt.“

Greta hatte ganz leuchtende Augen.  
 „Wenn du irgendwie bei der Vermittlung Hilfe brauchst, stehe ich gern zur Verfügung,“ erbot sich Greta.  
 „Es handelt sich hier wirklich um ein gutes Werk der Nächstenliebe.“

12. Kapitel.

Die Herberts wurden überall bei ihren Antrittsbesuchen sehr liebenswürdig aufgenommen. Der Name „Herbert“ in Verbindung mit dem Rotbuchhof wirkte. Die meisten begrüßten Franz Herbert wie jemanden, der nur eine sehr lange Reise gemacht hat und nun wieder heimgekehrt ist.

Seine Schwester hatte ihr Haus in Worms verkauft und ihre Möbel hierher gebracht. Bald fand dann auf dem Rotbuchhof ein Gartenfest statt. Die Gutsnachbarn waren geladen und alle Familien aus der Kreisstadt, mit denen man Verkehr wünschte.

Lothar von Brandt war mit Schwester und Schwager auch gekommen, und im Park trank man Kaffee; eine Kapelle ließ dazu lustige Weisen ertönen.

Es gab unter den Gästen viele hübsche Mädchen und junge Frauen, aber Isabel war doch die Schönste, und die unverheirateten Männer machten ihr in einer Weise den Hof, die Lothar von Brandt anseuerte, noch heute sein Glück zu versuchen.

Nach dem Kaffee fand er sich zu ihr, raunte ihr zu, er habe ihr etwas Wichtiges mitzuteilen.

Sie machte neugierige Augen.

„Dann sagen Sie es mir doch!“  
 „Es darf kein Lauscher in der Nähe sein, denn noch ist's ein Geheimnis, das ich streng hüte.“

„Dann gehen Sie in das Gartenhäuschen, ich werde Sie erwarten dort.“

Er verneigte sich. Auf verschiedenen Wegen trafen sie am Gartenhäuschen zusammen, traten gemeinsam dort ein.  
 „Nun?“ fragte sie gespannt, als sie in dem kühlen Raum standen, dessen Fenster jetzt halb überrannt waren von wildem Wein.

Er schaute sie an. Wie hinreißend sie aussah!

Durfte er es wirklich wagen, seine Hand nach ihr auszustrecken, sie zu begehren?

Er dachte an die Zwillingsschwester, die ebenso jung und fast ebenso schön war wie Isabel, nach der ein ganz Plumper, gewöhnlicher Mensch Verlangen getragen hatte und nicht etwa dafür ausgelacht worden, sondern erhört worden war.

Der Gedanke ermutigte ihn.  
 Sie sah ihn noch immer an.

„Sprechen Sie doch, bitte, ich bin schon übergespannt vor Neugier.“

Er mußte lächeln, aber seine Beklemmung wich.

„Fräulein Isabel, ich habe Sie lieb, so lieb, daß ich es Ihnen in Worten gar nicht beschreiben kann, und das mußte ich Ihnen sagen.“

Ihre Augen lachten ihn sonnig und strahlend an.

„Ich glaube, ich habe Sie auch sehr lieb!“

Sie sprach es nicht scheu und leise, es klang eher wie ein Jubeln.

Er riß sie an sich, hob sie hoch wie eine Feder und setzte sie dann ganz vorsichtig nieder.

Er wagte es nicht, sie zu küssen. Zu schön schien sie ihm.

Er mußte erst wieder an Max Gehrke denken, ehe er den Mut faßte.

Was Max Gehrke konnte, das konnte er auch.

Er erstreckte sie fast mit seinen Küssen.

Sie lachte: „Vater wird staunen und Tante auch.“

Er umfaßte sie fester.

„Vergott im Himmel, bin ich glücklich!“

Sie küßten sich und vergaßen die ganze Welt um sich herum.

Endlich riß sich Isabel aus Lothars Armen.

„Nun wollen wir zu den andern gehen.“

Sie verließen das Gartenhäuschen und schritten langsam nebeneinander her, und wenn sie sich auch nicht umfaßten, so liebkosten sich doch ihre Augen voll Zärtlichkeit.

Durch die Gäste drängte sich plötzlich Isabel und zog

den sie weit überragenden Lothar von Brandt an der Hand nach.

Man blickte erstaunt auf die Beiden.

Isabel umhakte den Vater mit einer Lebendigkeit, als wollte sie ihn erwürgen.

„Vater, ich liebe ihn, ich liebe ihn viel mehr als meinen pobre Bonito!“

Ein paar Gäste lachten, fanden die Natürlichkeit Isabels reizend.

Franz Herbert reichte Lothar von Brandt die Hand, schüttelte sie kräftig.

„Werden Sie glücklich mit meiner kleinen Wildblaze!“

Er winkte der Musik. „Tusch blasen für das Brautpaar.“

Alles drängte herzu, um zu gratulieren. Die jüngeren Herren blickten neidisch. Lothar von Brandt war ja in ihren Augen schon ein alter Krauter. Nun hatte man Unterhaltungsstoff.

Franz Herbert ließ Sekt bringen, es sollte heute lustig auf dem Rotbuchhof zugehen. Er feierte seine Rückkehr in die Heimat und verband nun gleich die Verlobung seines einzigen Kindes damit.

Um neun Uhr, nach einem guten, kalten Nachteffen, fuhren die Gäste fort.

Auf dem Rotbuchhof aber feierten, nachdem die Gäste fort waren, alle, die durch Familienbände zu den beiden Liebenden gehörten, noch einmal unter sich. Man stieß an auf Du und Du — der Bildhauer trank sich einen netten Schnipps an.

„Wenn ich die Isabel so anschau, muß ich ehrlich gestehen, Herrschaften, daß mir meine Frau nicht mehr gefällt, ich bin gründlich mit ihr hereingefallen!“

Greta lachte am lautesten.

Eine kam ins Zimmer. Sie mußte mit allen anstoßen.

Als ihr Glas gegen das Isabels anklang, sagte sie gerührt: „Meine ergebensten und herzlichsten Glückwünsche. Sie und Herr von Brandt passen zueinander, das freut einen, das gibt wenigstens keine Messalina.“

Sie trank und verließ in dem Bewußtsein, sich gut und gebildet ausgedrückt zu haben, das Zimmer.

Greta prüftete nun los.

„Euer gutes Faktotum hat sich ja was geleistet! Was weiß sie denn von der einem ausschweifenden Lebenswandel ergebenen ersten Gemahlin des römischen Kaisers Claudius, der berüchtigten Messalina? Sie prüftete von neuem los.“

Helene Kornelius erklärte halb ärgerlich, halb lachend: „Eine Mottebusch liebt es, möglichst oft Fremdwörter anzuwenden. Ich habe bisher leider vergebens versucht, ihr die Unsitte abzugewöhnen, und habe es aufgegeben. Ich glaube mich jetzt nicht zu irren, wenn ich annehme, daß sie sagen wollte: „Wenigstens gibt es keine Mißheirat, keine Mesalliance.“

Ihre Erklärung löste eine Lachsalve aus, die laut und froh durch die weit offenen Fenster hinausklang in den warmen Sommerabend.

13. Kapitel.

Zwei Wochen war Lothar von Brandt nun schon mit Isabel verlobt, und er besprach sich mit seiner Schwester, daß er nun eigentlich damit beginnen müsse, Franz Herbert mit seiner anderen Tochter auszuföhnen.

Er saß mit der Schwester und dem Schwager im Garten-salon beisammen bei einem Täßchen Kaffee und verschiedenen Likören.

Martin Potter bemerkte mahmend: „Mischt euch da nicht ein, Kinder! Herbert und die Geheimrätin werden schon wissen, warum sie so unerbötlich sind und den Namen dieser Alice nie erwähnen. Sie wird es zu arg getrieben haben. Ich rate euch, kümmert euch nicht darum. Ich habe es immer mit dem Sprichwort gehalten: Was dich brennt, das laße nicht! Trinken wir lieber noch ein Schnäpschen.“

„Du bist ein abscheulicher Realist, Martin,“ wies ihn seine Frau zurecht. „Und ein Egoist bist du auch. Aber Egoisten können Menschen, die Herz und Gefühl haben, nicht überzeugen.“

Lothar sah den Schwager an.

„Erstens will ich meiner kleinen Isabel eine freudige Ueberraschung bereiten dadurch, daß ich ihr die Schwester wiedergebe, und zweitens möchte ich nicht, daß die Familie Gehrke in den jetzigen Verhältnissen bleibt, wegen der Verwandtschaft. Und drittens: Mag sich Isabels Zwillingsschwester auch unbegreiflicherweise in diesen Gehrke verliebt haben, mit ihm durchgebrannt sein, so ist sie doch keine verächtliche Person. Ihr reines, feines Gesichtchen, ihre klaren Augen bürgen dafür. Ihre verblüffende Ähnlichkeit mit meiner geliebten Isabel aber ist schon allein ein Grund, etwas für sie zu tun, auch wenn es sonst keinen anderen gäbe,“ erklärte er.

„Es ist gewissermaßen sogar meine Pflicht, diese Angelegenheit zu ordnen,“ fuhr Greta kopfnickend fort.

Ihr Mann brummte: „Dummes Zeug. Fast jede Familie hat irgendwo in einer dunklen Ecke ein schwarzes Schaf sitzen und ist froh, wenn die lieben Nächsten nichts davon sehen und hören. Und nun meint ihr beide noch ein gutes Werk zu tun, wenn ihr das Herbertische Familienschatz zur allgemeinen Besichtigung aus seiner dunklen Ecke herausholt. Verbrennt euch die Finger nicht! Laßt die Alice mit ihrem Gehrke, wenn sich die beiden nicht von selbst melden, in ihrer Existenz. Vielleicht wollen sie es gar nicht anders haben als jetzt.“

Gretas hübsches Gesicht sah nach diesen Worten ganz eifrig aus.

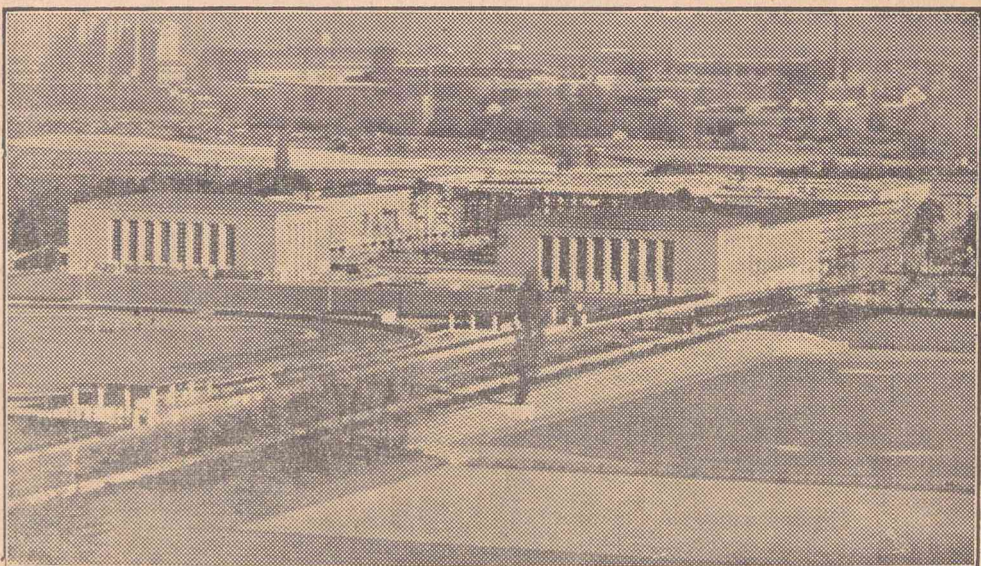
„Du hast überhaupt kein Herz!“

„Meinst du wirklich, Greta?“ Er machte eine entsetzte Miene. „Aber da will ich doch mal den Doktor fragen und mir, wenn nötig, eines einsehen lassen. Hoffentlich verliebt sich dann das Herz nicht in irgendein Mädel, das netter, schöner und lieber ist als du Garstmichel.“

Sie lachte. „Trink doch ein Likörchen, und dann trolle dich, mich dich nicht mehr ein.“

Martin folgte bereitwillig dem Rat seines Ehegesponnes.

Von der Tür her rief er noch: „Wißt ihr denn, ob sich das Paar überhaupt helfen lassen will? Lothar hat ja das Frühstücksbild im Wohnwagen gemalt, und ich meine,



Blick auf die Reichsakademie für Leibesübungen.

wenn sich Isabels Schwester in dreier Umgebung, in dem dreckigen Mantel und bei dem Mann wohlfühlt, wär's eine Sünde, den Versuch zu machen, sie da rauszuholen zu wollen. Es heißt: „Seh' eine Kröte auf einen goldenen Stuhl, sie hüpfst doch wieder in den Puhl!“ Sie ist wahrscheinlich so ein bißchen danach veranlagt; also laßt ihr das Vergnügen.“

Er schloß schleunigst die Tür hinter sich, denn Greta hob drohend und zum Werfen bereit die Rechte mit der noch halbgefüllten Kaffeetasse.

Lothar seufzte komisch.  
„Dem Himmel sei Dank, daß er raus ist; in esiner Gegenwart kann man kein vernünftiges Wort miteinander reden.“

Noch lange saßen die Geschwister beisammen und be-rateten.

So ward zuletzt der Plan gefaßt, daß Greta bei der Geheimrätin, Lothar bei Franz Herbert mit der beabsichtig-ten Mission beginnen sollten. Für den nächsten Tag hatten sich die Rotbuchhofer zu Tisch angefaßt; da wollte man den ersten Vorstoß wagen.

Greta wollte zuerst bei der Geheimrätin, die sie nun auch Tante Helene nennen durfte, den Anfang machen.

Die Rotbucher kamen sehr vergnügt. Auf Isabels Schulter saß Dro, der nicht dabeim bleiben wollte.

Während man speiste, wurde Dro in ein Zimmer ge-sperrt, in dem er nicht allzubiel anrichten konnte, aber man hatte nicht darauf geachtet, daß ein Fenster ein wenig offen stand, und nun war Dro, der sich gelangweilt hatte, ent-wischt.

Endlich fand man ihn, er saß in einem Akazienbaum hinter dem Hauptgebäude des Gutes.

Isabel rief und lockte ihn. Dro aber dachte nicht daran, seine Freiheit aufzugeben.

Die Geheimrätin suchte die Achseln.

„Diese im wahren Sinne des Wortes Affenkomödie fenne ich schon von Worms her, und auf dem Rotbuchhof sieht sie Sennor Dro auch öfters in Szene. Wenn Isabel seine Gegenwart nämlich sehr dringend wünscht, ruft sie ihn „Sennor Dro“, und wenn sie genug geschmeichelt und gerufen hat, erbarmt er sich. Manchmal klettert sie ihm auch nach in die Bäume! Jedenfalls habe ich keine Lust, dem neidischen Spiel von Sennorita Isabel und Sennor Dro zu-zuschauen.“

„Dann mache doch in meinem Zimmer dein Ver-dauungsniederchen, Tante Helene,“ schlug Greta vor, der jetzt die passende Gelegenheit gekommen schien, ihr Heil zu ver-luchen.

Helene Kornelius ließ sich nach dem Essen niemals lange sitzen, sich ein wenig auszuruhen.

Isabel rief in den schmelzenden Tönen: „Dro, querido Sennor Dro!“ worauf ihr, von dem braunhaarigen Ge-zetzten geschickt geworfen, ein kleiner Ast gegen den Kopf flog.

(Fortsetzung folgt.)



Damen-Bedienung  
Alleinverkauf der bewährten  
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate  
**Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)**  
Gustav Mitzscherling, nur gegenüber dem Rathaus

**Konditorei und Café**  
**„Westend“**  
Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

**Jeder Juister Kurgast**  
muß einmal **NORDERNEY** und dann selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene  
**Siechen-Bierstube**  
(größte Seeterrasse der Insel!)  
in **Strandhotel Kaiserhof** besuchen!  
Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel**  
1/20 25 Pfg., 1/20 50 Pfg., dazu die delikatsten  
**Rostbratwürste** frisch vom Rost.

**Domäne »Loog«**  
Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!  
Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.  
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.  
Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.  
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

**Hotel Deutsches Haus**  
Robert Meinberg  
**Norden in Ostfriesland**  
Telefon 2025  
Autogarage mit Einzelboxen  
Das führende Haus am Platze unter neuer Leitung hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

**Färberei und Wäscherei**  
**Barghoorn · Emden**  
färbt, reinigt, plissiert, wäscht  
Annahmestelle für Juist  
**Schmidt's**  
Strand- und Badartikel, Bahnhofstraße  
Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

**SEEHUND, Juister Bitterlikör**  
männlich weiblich  
Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor  
**U. Groenefeld, Norden**  
Gegr. 1880

**C. B. Freese**  
Norden, Westerstr. 85  
Fernsprecher 2046  
Auto-Vermietungen  
Garagen

Oefen u. Herde  
Haus- u. Küchengeräte  
Eisenwaren, Werkzeuge  
Baubeschläge  
**H. Bünting**  
Norden  
Fernruf 2375

**Jan Oellerich**  
Sämtliche Badartikel  
Spielwaren  
Schokoladen  
Konfitüren  
Große Auswahl in  
Andenken aller Art.

**Bürobedarf**  
**Otto G. Soltau, Norden**

**Hermann Thof, Norden**  
Kind- und Schweine-Schlachtere  
Fabrik feiner Wurstwaren  
Fernsprecher Nr. 2373

**Reitstall Juist**  
Erstklassige Verleihpferde  
Pensionsstallungen  
Tägliche Ausritte am Nordseestrande  
**Gerh. Heyken**, Billstraße 8, Fernsprecher 194



Halte den geehrten Gästen meine  
**Bahnhofswirtschaft,**  
gemütliches Lokal,  
und die **Pension Inselrose**  
bestens empfohlen.  
Telefon 125 **Gerhard Rose.**

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke  
Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt  
Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Fernsprecher Nr. 176

Fluttabelle und Badezeiten vom 31. Juli bis 16. August			Norddeich—Juist und zurück		
Datum	Hochwasser	Badezeiten	August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
31. Fr.	8,35 21,18	7,00—9,00 17,00—19,00			
1. So.	9,40	7,00—11,00	4. Di.	D 12.15 M 13.00	D 9.30 M 10.45
2. Sg.	10,33	7,00—11,00	5. Mi.	D 13.00 M 14.20	D 9.45 M 10.45
3. Mo.	11,20	7,30—11,30	6. Do.	D 13.35 M 14.20	M 9.45 D 10.45
4. Di.	12,04	8,00—12,00	7. Fr.	M 13.15 D 14.20	M 10.45 D 11.45
5. Mi.	12,45	9,00—13,00	8. So.	— M 13.15	M 14.45 D 12.15
6. Do.	13,28	9,00—13,00	9. Sg.	D 14.45 M 13.15	M 15.15 D 12.45
7. Fr.	14,06	9,00—13,00	10. Mo.	D 15.00 M 13.15	M 15.30 D 13.15
8. So.	14,48	11,00—15,00	11. Di.	D 16.00 M 17.15	M 15.30 M 5.15
9. Sg.	15,32	12,00—16,00		M 18.45 D 17.15	M 16.00 D 14.30
10. Mo.	16,17	13,00—17,00			
11. Di.	17,15	13,30—17,30			
12. Mi.	18,40	15,00—19,00			
13. Do.	20,11	15,00—19,00			
14. Fr.	8,44 21,30	7,00—9,00 17,00—19,00			
15. So.	9,48	7,00—10,00			
16. Sg.	10,42	7,00—11,00			

Und nach dem Abendessen gehen wir zum  
**HOTEL ITZEN**  
und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine  
Im Anstich:  
**DORTMUNDER UNION** **HAAKE BECK**  
**RADEBERGER** **MÜNCHENER**  
**PILSNER** **LÖWENBRÄU**  
Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik

**HOTEL-PENSION**  
**Worch und Haus Worch**  
Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.  
In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.  
Fernsprecher Nr. 118

**Kreis- und Stadtparkasse, Norden**  
Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.  
Fernsprecher Juist Nr. 105  
Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern  
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen  
Eintlösung von Reisekreditbriefen

**Briefkassetten**  
Otto G. Soltau, Norden

**Steinbömer Gelb**  
überall immer frisch

**Juist, 2. August.** Die kürzlich veranstaltete Straßen-sammlung für die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger erbrachte den Betrag von 246 RM. Die auf Juist stationierten beiden Rettungsboote „Ost“ und „West“ sind für die Rettung Schiffbrüchiger aus dem Gewässer der Watten in der bestehenden Form unentbehrlich, was vor Jahren der Einsatz bei der Strandung der „Annemarie“ in Haaks Gat bewies. Wie es heißt, sollen in zwei Jahren auch auf Juist Motorboote Verwendung finden.

**Juist, 2. August.** Die Badeverwaltung veranstaltete für die Kurgäste am Sonnabend eine stimmungsvolle Fest-lichkeit, die besonders für die vielen Kinder der Kurgäste eindrucksvoll aufgezo-gen war. Gegen Dunkelwerden marschierten die Teilnehmer vom Kurplatz mit Musik und hellerleuchteten Lampen durch den Ort auf die hohen Norddünen, wo alles voller Spannung die Vorgänge auf dem breiten Strande betrachtete. Als bald setzte das Feuer-werk mit einem prächtigen Feuer-schwarm verschiedenster Raketen ein, die das Meer und die Brandung phantastisch überleuchteten. Drehbare Spindelkörper, Reihenfeuer und bunter Funkenregen hüllten den Badestrand in ein sprühendes Farbenwunder, das in bengalischen Lichtern, die zum Teil in der Flut aufgestellt wurden und so eine besonders her-vortretende Rückspiegelung erzeugten, den schönen Abschluß fand. Leider konnte die angekündigte Korf-fahrt mit den Tristdampfern an dieser Feuerzenerie nicht teilnehmen.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.  
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden  
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.  
D.-A. Juni 1936: 330  
Preisliste Nr. 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.

**AUSFLUGSORT LOOG**  
Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“  
Besitzer: M. Saathoff \* Fernruf 133  
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer  
Wagen zu Lustfahrten

**NORDERNEY**  
Immer wieder  
Besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das an der Hafen-Landungsbrücke gelegene Restaurant  
**„WARTEHALLE“**  
Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

**Central-Hotel, Norden**  
D. D. A. C.  
Fernsprecher 2318 Im Mittelpunkte der Stadt, 2 Minuten vom Bahnhof nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.  
Auto-Garage  
**C. Carstens, Inhaber: A. Carstens Wwe.**

# Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

**Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren**

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl

**Anerkannt billige Preise!**

**T.F. DAMM, Norden**

Fernsprecher 2328

Auswahlsendungen gerne zu Diensten

## Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

**Ganzjährig geöffnet.**

Dampf-Bäckerei und Konditorei  
verbunden mit einem Café

von

**H.O. Habbinga**

empfiehlt

täglich frische Back-  
und Konditorwaren



**Rudolf Haars**

Damen-, Herren-Frisiersalons

elektrische Fuß-, Handpflege

Parfümerie | Fernsprecher 207

Strandstraße und Wilhelmstraße

## Jeder Kurgast liest

das neue Juister

## Inselbüchlein

von Ulla Tiedge

Zu haben in der Buchhandlung **Urends, Strandstraße**  
für **1,- RM.**

## Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)  
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

**Kostenlose Geld-Aufbewahrung**

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

**Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-  
reiseschecks**

## Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G.

Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Geschäftsstelle Juist:

W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

## Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstraße 39

sind die Kinder bei bester Verpflegung und  
liebvoller Behandlung gut aufgehoben.

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

## Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel

Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung  
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer  
bzw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im  
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Kapelle Herbert Schwarz.  
Ia Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.  
Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend  
die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen Saal.

Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonn-  
abend von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert  
und ab 10 Uhr zum Tanz. Leitung: Walter Bartel, Hamburg  
Tonfilm jeden Montag und Donnerstag im Kurhaus-Saal.

Täglich große Auswahl in  
**Konditorei- u. Backwaren**

\*  
Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes  
**ältestes Café am Platze**  
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

\*  
Besitzer:  
**D. Schmeertmann**  
Conditorei und Café

**Frau Gerhd. Habbinga Wwe.**  
Adolf-Hitler-Str. 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129  
Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren  
Ia. Qualität

Solide Preise Aufmerksame Bedienung  
Eigene moderne Kühlanlagen.

**„Sturmklause“**

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft  
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen  
empfiehlt:

**Ia. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.**  
**Spezialität: Eisgekühlte Getränke  
und dicke Milch in Satten.**

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe.  
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte Badeleben.  
Täglich nachmittags 4 Uhr!  
Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

**4 Vollmer's**  
die Kapelle der Sonderklasse.  
Täglich abends 8 1/2 Uhr:  
**Fred Wilms**  
der heitere Vortragsmeister. „Lachende Kunst“.

**„Giftbude“**  
Restaurant und Café

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!  
Jeden Donnerstagnachmittag 4 Uhr Kinderfest!

**Reise- und Verkehrsbüro**  
Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175  
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für  
eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremer-  
haven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten Täglicher Anschluß-  
dienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft -  
Flugscheine - Prospekte.

**Drucksachen aller Art**  
Liefert schnell, sauber und preiswert  
**Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6.**

**Fachgeschäft**  
für Schmuck, Uhren und Augenoptik  
Reparaturen prompt und billig  
**Bernhard Hollander**  
Strandstraße 17 Fernsprecher Nr. 134  
Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

**Paul Fritsche, Norden**  
Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oefen, Herde  
Wand- und Fußbodenfliesen**

**Tilemanns Privat-Kinderheim**  
In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien  
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht,  
vorzügliche Verpflegung

Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen  
Deutschlands

**Fr. Emilie Tilemann**  
Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

**Das See-Aquarium**  
und die große Muschelsammlung  
der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr  
und von 15-18 Uhr

**Kein Kurgast versäume  
diese Sehenswürdigkeit**

**Carl Ronnings Kaffee**  
Bremen

befriedigt immer, auch den  
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei  
**B. Hollander**  
Strandstr. 17 Fernruf 134

**H. Wessels**  
Strandstraße  
Rind-, Kalb-, Hammel-  
u. Schweineschlachterei

**Beste Bezugsquelle für  
Fleisch- und Wurstwaren**

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt  
Fernruf 165



Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

**Fordern  
Sie nur  
Doornkaat  
denn er ist so gut,  
daß er nach-  
geahmt wird**

**Aber unerreicht  
im Geschmack  
und von  
hervorragender  
Bekömmlichkeit  
ist und bleibt  
Doornkaat  
seit 130 Jahren**

**Doornkaat**  
Aktiengesellschaft  
Norden

**Der kürzeste und billigste Reise-  
weg nach der Nordsee-Insel Juist  
führt über Norddeich**

35

Ganzjährige Dampferverbindung mit direktem Anschluß  
an die D- und Eilzüge

**Auto-Großgaragen am Dampfer-Anleger  
(Mole) in Norddeich**

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

**Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia**  
Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 264  
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188